

Freundesbrief

Sommer 2014



Diest-Hof/Haus am Teich

Geistliches Wort

Liebe Freunde des Diest-Hofes,

letzte Woche fand ich beim Aufräumen der Schreibtischschubladen meinen Antistressball wieder. Manche nennen ihn auch schlicht Wutball. Meine Unzufriedenheit, die Belastungen und Überforderungen des Lebens kann ich in den Ball kneten und somit Stress abbauen. Die Gebrauchsanweisung verspricht eine beruhigende Wirkung. Kann ich mich mit dem Wutball tatsächlich selber heilen? Ein altes Psalmwort kommt mir in den Sinn, welches die Idee des Übertragens von zum Beispiel Stress auf jemand anderes aufnimmt: „Wirf dein Anliegen auf den HERRN; der wird dich versorgen.“ Mein Anliegen, meine Unzufriedenheit, die Belastungen und Überforderungen des Lebens auf Gott werfen? Da hatte ich nun den Ball voller Anliegen geknetet, ich könnte auch sagen voller Anliegen gebetet und erblickte das Holzkreuz an meiner Wand: Mit ganzer Kraft warf ich den Ball durch den Raum hinüber. Nein, ich brauche mich nicht selber heilen, Gott möchte sich in seiner ganzen Liebe um mein Leben kümmern, mich mit dem Nötigsten versorgen. Wie er das tut? Mit seinen Worten aus der Bibel, die Antworten auf Fragen geben und Trost spenden können. Durch die Kraft des heiligen Geistes, der unerwartet die Dinge zum Guten wenden kann. Durch die wunderbare Schöpfung, in der wir Gott täglich begegnen können. Und durch Menschen, die sich ihrem Nächsten in seiner Wut, Belastung oder Bedürftigkeit mit ganzer Liebe zuwenden. Hier denke ich besonders voller Freude an die Mitarbeitenden des Diest-Hofes, die immer wieder heilen helfen. Den Ball zu kneten hat gut getan, der Wurf auf den HERRN noch mehr.

Es grüßt sie herzlich

Diakon Guido Merten



Grußwort des Geschäftsführers

Liebe Freundinnen und Freunde des Diest-Hofes,
in diesen Wochen bereiten wir das diesjährige Sommerfest vor. Es findet am 14. Juni, ab 14.00 Uhr auf dem Diest-Hof statt. Wir haben uns bewusst entschieden einige Bestandteile des 2013 wegen des Hochwassers abgesagten Sommerfestes zu übernehmen. So auch das Motto „Auf der Suche“, die von den Schülern der Grundschule Seyda vorbereitete Andacht, das Sommerfestlied, das (aktualisierte) Einladungsplakat und das in der Tagesförderung hergestellte Eingangsgeschenk. Die Theatergruppe „AugustinusDiestler“ wird das Stück „Hans im Glück“ aufführen. Außerdem werden uns u.a. ein Puppentheaterstück, eine Kaffeetütenmodenschau und die Aufführung einer Line-Dance-Gruppe erfreuen.

Es gibt wieder viele Stände und Mitmach-Angebote. Für reichlich Musik, Speisen und Getränke ist ebenfalls gesorgt. Herzliche Einladung! Dem im Dezember 2013 gefeierten Jubiläum „130 Jahre Diest-Hof Seyda“ ist in diesem Freundesbrief ausnahmsweise ein längerer Beitrag gewidmet. Vieles wäre noch zu berichten, z. B. über unsere Beteiligung am Integrationssportfest in Wittenberg oder unsere Beiträge zur Erhaltung der Seydaer Grundschule. Jedoch würde das alles wieder den Rahmen dieses Freundesbriefes sprengen.

Ich danke Ihnen für alle Hilfe und Unterstützung sowie für das stille Gebet /auch unserem Vereinsmitglied Guido Merten für das geistliche Wort und grüße Sie und Ihre Lieben – auch im Namen des Vorstandes – herzlich vom Diest-Hof Seyda.

Ihr



Rückblick auf das Jubiläum „130 Jahre Diest-Hof Seyda“

Am 14. Dezember 2013 – dem 130. Jahrestag der Gründung der Arbeiterkolonie Seyda – fand in der sehr gut besuchten Seydaer Stadtkirche St. Peter und Paul ein Festgottesdienst statt.



Regionalbischof Dr. Schneider bei der Predigt



v.l. Herr Höse, Frau Schindler, Herr Köppe, Frau Besenhardt, Sup. Beuchel, Herr Imbusch bei den Fürbitten



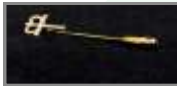
Blick zur Trommelgruppe

An seiner Gestaltung waren u. a. Bewohner, Mitarbeitende, Vereins- und Vorstandsmitglieder, die Trommelgruppe sowie die Kirchengemeinde beteiligt. Die Begrüßung erfolgte durch den Ortspfarrer, Herrn Thomas Meinhof, die Festpredigt hielt Regionalbischof Dr. Johann Schneider, die Liturgie leitete Superintendent Christian Beuchel und die Orgel spielte Kreiskantor Volkmar Genterzewsky.

Im Rahmen des Gottesdienstes – der auch in Ausschnitten im Regionalfernsehen zu sehen war – wurde Herr Dr. Walther von Diest für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit im kirchlichen Sozialbereich, einschließlich des Diest-Hofes – mit dem Goldenen Kronenkreuz ausgezeichnet.



Verleihung des Goldenen Kronenkreuzes an Dr. von Diest



Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Saal des Seydaer Gasthofes „Schützenhaus“ eine Festveranstaltung mit den Bewohnern, Besuchern der Tagesförderung, Mitarbeitern und Helfern sowie den Vereinsmitgliedern statt. Eingeladen waren u. a. auch ehemalige Mitarbeitende, die mit ihren Familien auf dem Diest-Hof gewohnt haben sowie Vertreter des Landkreises Wittenberg, der Stadt Jessen (Elster), des Ortschaftsrates Seyda und der ortsansässigen Einrichtungen und Institutionen.



Blick in den Festsaal des „Schützenhauses“



Für die kulturelle Ausgestaltung sorgten u. a. die gemeinsame Theatergruppe des Diest-Hofes und des Augustinuswerkes „AugustinusDiestler“ sowie die Trommelgruppe des Diest-Hofes.



Die Theatergruppe



Die Trommelgruppe

Herr Dr. von Diest bedankte sich für die Auszeichnung mit dem Goldenen Kronenkreuz und wünschte der Einrichtung weiterhin einen segensreichen Dienst. Auch der langjährige ehemalige Geschäftsführer, Diakon Michael Lange sowie einige, inzwischen erwachsene Mitarbeiterkinder, die auf dem Diest-Hof aufgewachsen sind, schwelgten in ihren Grußworten in ihren Erinnerungen und brachten herzliche Wünsche zum Ausdruck.



Dr. von Diest (ehem. Vorstandsvorsitzender/
Schatzmeister des Gustav-von-Diest-Vereins)



Diakon Michael Lange war 16 Jahre Geschäftsführer auf dem Diest-Hof



ehemalige Mitarbeiterkinder am Mikrofon



Volkmar Genterczewsky im Gespräch mit den Vereinsmitgliedern Dr. Wojan und Herrn Richter

Mit einer zünftigen Disco klang der Tag aus. Die Wirtsleute um Familie Arndt haben sich alle Mühe gegeben, das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen zu lassen. Berichte zum Jubiläum fanden sich u. a. in der Mitteldeutschen Kirchenzeitung „Glaube + Heimat“, in der „Mitteldeutschen Zeitung“ sowie im „Jessenner Mitteilungsblatt“.



Hier geht die Post ab!

Unsere Eisenbahn soll wieder lachen !



Die Lokomotive stand traurig in ihrem Winterquartier. Der Bahnverantwortliche Kai Reichenberg sah dies und fragte die kleine Lok, was sie bedrückt. Die Eisenbahnanlage war in die Jahre gekommen, Beton wurde brüchig, die Häuschen hatten ihre Farben verloren, und die Brücke fiel fast zusammen.

Kai suchte sich Mitstreiter.

Die Bewohner und Mitarbeiter in der Tagesförderung übernahmen die notwendigen Streifarbeiten an den Bahnhäuschen. Mit dem Kollegen Kellert wurden die Schienen abgebaut und der alte brüchige Beton entfernt.

Nun galt es aus dieser Baustelle wieder eine schicke Eisenbahnanlage zu machen. Gemeinsam mit den Bewohnern begann das große Werkeln. Frischer Beton wurde eingebracht, eine neue Brücke gebaut, die Schienen verlegt, Rasen gemäht, Hecke geschnitten usw.

Zum Diest – Hof Fest soll die Anlage in neuem Glanz erstrahlen. Die kleine Lokomotive wird nicht mehr traurig sein. Lustig zieht sie ihre Wagen dann über das neu gestaltete Areal und bereitet den zahlreichen Besuchern viel Freude.

Frühjahrsputz im April



Am Wochenende vom 5.-6. April lautete im Wohnhaus „Alte Gärtnerei“ das Motto: „Frühjahrsputz“. Bewohner und Mitarbeiter halfen von früh bis spät, die jährlich im und ums Wohnhaus anfallenden Arbeiten zu bewältigen. Dabei wurden unter anderem die Fenster geputzt, Gardinen gewaschen, Blumenbeete gesäubert und bepflanzt, Rasen gemäht, Pflasterfugen ausgekratzt und die Terrassen gereinigt. Begleitet wurde dieser Arbeitseinsatz von Helene Fischer (aus dem CD-Spieler) und viel guter Laune. Nach diesem harten Arbeitspensum wurden alle mit einem köstlichen Grillabend belohnt.

Grillbouletten, Nudelsalat, Kartoffelsalat, Gemüsesalat und Bowle trugen zum gemütlichen Ausklang bei. Am Abend waren alle geschafft aber sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

Ein lauter Nachmittag

Wir, das heißt Thomas, Matthias, Marcus, Patrick, Florian und Tanja vom Haus Waldblick sind bei bestem Wetter zur Crossstrecke Treuenbrietzen mit Saskia gefahren. Die Motorengeräusche ließen erahnen, dass das Rennen schon im vollen Gang ist. Wir stellten uns ganz dicht an die Strecke, um richtig anfeuern zu können. Motorrad- sowie Quadfahrer zeigten die höchsten Sprünge und aufregende Überholmanöver. Fürs leibliche Wohl wurde bestens gesorgt und nach dem Essen durften wir auf einer Crossmaschine KTM SX-F250 probesitzen. Gar nicht so einfach dort aufzusteigen. Für uns war das ein supi Nachmittag und bestimmt nicht der letzte auf dieser Motocross Strecke!



Teamtag der Tagesförderung „Grünes Haus“

Das Diakoniewerk Wilhelmshof e. V. war am 21. März 2014 unser Ziel.

Wilhelmshof ist ein Ortsteil der altmärkischen Hansestadt Stendal, liegt jedoch drei Kilometer entfernt von Uchtspringe eingebettet in einem großen Waldgebiet.

Zum Diakoniewerk Wilhelmshof e.V. gehören die Einrichtung der Behindertenhilfe, sowie die christlich-sozialtherapeutische Einrichtung für alkoholabhängige Menschen, ein Seminar- und Gästehaus, eine kleine Landwirtschaft mit Pferden, Rindern und Schweinen, verschiedene Werkstätten und 15 Hektar Wald.

Wir besichtigten die Landwirtschaft, die Töpferei und die Tagesförderung. Im gemeinsamen Gespräch mit den Kollegen tauschten wir Erfahrungen aus. Besonders beeindruckten uns die schönen Arbeitsräume und die ausgezeichnete Umsetzung der gestützten Kommunikation in allen Bereichen. Wir nahmen gute Anregungen und Ideen für unsere Arbeit mit und überlegen schon heute, wohin uns der nächste Teamtag führen wird.



„Wer will fleißige Handwerker sehn?..... „

Die Handwerker sind inzwischen aus dem „Grünen Haus“ verschwunden.

Das Ergebnis ihrer Arbeit kann sich jedoch sehen lassen. Eine Dusche, zwei Pissours und zwei Toiletten zusätzlich zu den bereits vorhandenen Toiletten. Für die 43 Besucher/innen der Tagesförderung eine enorme Verbesserung im Sanitärbereich. Wir sind sehr dankbar und freuen uns darüber.



Aus der Mitarbeitervertretung

Aller 4 Jahre eine Neuwahl- so geschieht es auch auf dem Diest- Hof. Nachdem die neue Mitarbeitervertretung im Frühjahr diesen Jahres gewählt wurde, kommen wieder allerhand Aufgaben auf uns zu. Einmal monatlich treffen wir uns mit unserem Geschäftsführer Herrn Gebhardt, um Werden und Wirken in unserer Einrichtung zu besprechen, Entscheidungen zu treffen oder auch Vorschläge zu Veränderungen einzubringen. Ein wachsames Auge, diplomatisches Geschick und Ideenreichtum nützen dabei in vielen Gelegenheiten. Besonders sichtbar wird die MAV jedoch, wenn es um die Ausflüge und Veranstaltungen geht, die von uns organisiert werden. So überlegen wir uns jährlich zwei verschiedene Angebote wie z. B. Bowlingabend, Besuch im Clack- Theater, Party- Fieber auf der Havel, Fahrradtouren, Wichtelabende u.v.m.

Ziel ist es vordergründig, allen Mitarbeitern ein kleines Dankeschön für ihren Einsatz zu geben und natürlich den Zusammenhalt zu stärken.

Persönlich möchte ich mich für das Vertrauen der Kollegen bedanken und wünsche uns allen weiterhin eine so gute Zusammenarbeit mit unserem Vorstand, unserem Geschäftsführer und allen Kollegen mit einem Spruch von Benjamin Franklin: „ Ein wahrhaft großer Mensch wird weder einen Wurm zertreten, noch vor dem Kaiser kriechen.“

Herzliche Grüße von der MAV, Heidi Weisbach



Übergabeberatung am 5.5.14: links die ausgeschiedenen Mitglieder Frau Wilhelm, Herr Srugies, Frau Giese u. Frau Friedrich; in der Mitte Frau Weisbach -bisherige und neue Vorsitzende- sowie die neuen Mitglieder Herr Reichenberg, Frau Erath-Alt, Herr Kellert und Frau Schindler

Wenn die Küchenkommission tagt



Die Mitglieder der Küchenkommission:
Herr Koch, Herr Naskret, Frau Wilhelm, Frau Schudde,
Frau Dittmann, Herr Schäfer

Einmal im Quartal tagt die Küchenkommission! Sie ist paritätisch besetzt aus Vertretern der Bewohnerschaft, der Mitarbeiter und der Küche. Dass es immer allen schmeckt, ist zwar das Ziel, jedoch kann dies nie erreicht werden, denn: die Geschmäcker sind bekanntlich unterschiedlich! Ein gemeinsames Ziel haben jedoch alle: eine weitgehend gesunde Ernährung unter Nutzung der Diest-Hof-eigenen Möglichkeiten, wenig Zucker, Pulver und Fertiggerichte... . Wir sind auf einem guten Weg und die Küchenkommission „bleibt am Ball“.

Vereinsmitgliedschaft

Möchten Sie uns als Mitglied des Gustav-von-Diest-Vereins Seyda e.V. unterstützen? Informationen finden Sie unter www.diest-hof.de. Gern informieren wir Sie in der Einrichtung.
Anfragen /Terminabsprachen bitte unter Tel.: 035387/7010

Spendenaufruf

Für die dringend gewordene Sanierung unseres Gewächshauses bitten wir um Spenden.

Das Gewächshaus ist Bestandteil des Bereiches Landwirtschaft/Tierhaltung/Gartenbau unserer Tagesförderung. Die Ernte kommt den Bewohnern und Mitarbeitenden über die Küche des Diest-Hofes zu Gute.



Termine 2014

14.06., ab 14:00 Uhr Sommerfest (siehe Einladungsplakat)
25.10., 10:00 Uhr Mitgliederversammlung, Haus Waldblick, Saal
05.12., 16:45 Uhr Adventsmarkt

Impressum

Diest-Hof Seyda
OT Seyda
Glücksburger Str. 7
06917 Jessen (Elster)
Tel.: 035387/7010
Fax.: 035387/42268
E-Mail: info@diest-hof.de
Web-Site: www.diest-hof.de

Träger: Gustav-von-Diest-Verein Seyda e.V.

Bankverbindungen:

*Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE97 8102 0500 0004 4757 00
BIC: BFSWDE33MAG
oder:
Sparkasse Wittenberg
IBAN: DE73 8055 0101 0000 1604 31
BIC: NOLADE21WBL*

Diakonische Einrichtung für erwachsene Menschen mit vorwiegend geistiger und geistiger und mehrfacher Behinderung

Vorstandsvorsitzender: Superintendent Christian Beuchel
Geschäftsführer : Diakon Andreas Gebhardt

SOMMERFEST

Diest-Hof Seyda

14.6.2014

ab 14.00 Uhr



Auf der Suche ...



Diakonische Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung
Glücksburger Straße 7 / 06917 Jessen Elster OT Seyda